



Anlage 1

Ehrenkodex

Dieser Ehrenkodex wird allen Übungsleitern/innen, Trainer/innen oder sonstigen Mitarbeiter/innen, die im Kinder- und Jugendbereich eingesetzt werden, vorgelegt. Die Unterschrift des Ehrenkodex zur Alkoholprävention basiert auf Freiwilligkeit, die Unterzeichnung des Ehrenkodex zur Prävention einer Kindeswohlgefährdung ist zwingende Voraussetzung für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im TVC.

Wenn ich Kinder und Jugendliche betreue oder trainiere, bin ich mir meiner Verantwortung voll bewusst und verspreche hiermit:

Zur Alkohol Prävention

- Während meines Sportbetriebs (Training, Spiele, ...) konsumiere ich keinen Alkohol.
- Bei Festen und Feiern Sorge ich mit dafür, dass Alternativen zu Alkohol angeboten werden.
- Droht ein Alkoholmissbrauch durch Sportler/-innen oder Zuschauer/-innen, mache ich darauf aufmerksam.
- In der Vorbereitung von Freizeiten Sorge ich mit dafür, dass Regeln zum Umgang mit Alkohol erarbeitet werden. Diese Regeln werden den Eltern mitgeteilt. Für deren Einhaltung fühle ich mich mitverantwortlich.
- Bei Verstößen gegen das Jugendschutzgesetz schreite ich ein.
- Bei Veranstaltungen und Freizeiten des TV Cannstatt betrinke ich mich nicht.

Zur Prävention einer Kindeswohlgefährdung

- Ich gebe dem persönlichen Empfinden der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Vorrang vor meinen persönlichen, sportlichen und beruflichen Zielen.
- Ich werde die Persönlichkeit jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen achten und dessen Entwicklung unterstützen. Die individuellen Empfindungen zu Nähe und Distanz, die Intimsphäre und die persönlichen Schamgrenzen der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie die der anderen Vereinsmitglieder werde ich respektieren.
- Ich werde Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bei ihrer Selbstverwirklichung zu angemessenem sozialen Verhalten anderen Menschen gegenüber anleiten.
- Ich werde sportliche und außersportliche Angebote stets am Entwicklungsstand der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ausrichten und kinder- und jugendgerechte Methoden einsetzen.
- Ich werde das Recht des mir anvertrauten Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf körperliche Unversehrtheit achten und keine Gewalt, sei sie physischer, psychischer oder sexueller Art, ausüben.
- Ich werde dafür Sorge tragen, dass die Regeln der jeweiligen Sportart eingehalten werden. Insbesondere übernehme ich eine positive und aktive Vorbildfunktion im Kampf gegen Doping, Medikamentenmissbrauch und Drogen sowie gegen jede Art von Leistungsmanipulation.
- Ich biete den mir anvertrauten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen für alle sportlichen und außersportlichen Angebote ausreichende Selbst- und Mitbestimmungsmöglichkeiten.
- Ich möchte Vorbild für die mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sein, stets die Einhaltung von sportlichen und zwischenmenschlichen Regeln beachten und nach dem Gesetz des Fair-Play handeln.
- Ich verpflichte mich einzugreifen, wenn in meinem Umfeld gegen diesen Ehrenkodex verstoßen wird.
- Die diesbezüglichen Leitlinien des TV Cannstatt habe ich zur Kenntnis genommen.

Durch meine Unterschrift verspreche ich die Einhaltung dieses Ehrenkodexes.

Stuttgart, den _____

_____ In Druckbuchstaben Vor- und Nachname, Abteilung

Unterschrift



Anlage 2

Selbstverpflichtungserklärung

Ich habe mich mit dem Kinder und Jugendschutz im Turnverein Cannstatt 1846 e.V. auseinander gesetzt und werde mich daran halten. Bei Hinweisen auf schwerwiegende Probleme und dem Verdacht, dass das Wohl eines Kindes bzw. Jugendlichen gefährdet ist, informiere ich den bzw. die Schutzbeauftragte des TVC oder eine anderweitige Vertrauensperson.

Hiermit versichere ich, dass ich keinen Straftat nach den §§ 171, 174 bis 174c, 176 bis 180a, 181a, 182 bis 184f, 225, 232 bis 233a, 234, 235 oder 236 des Strafgesetzbuches (StGB) begangen habe. Weiter versichere ich, dass ich weder wegen einer solchen Straftat rechtskräftig verurteilt worden bin, noch dass derzeit ein gerichtliches Verfahren, noch ein staatsanwaltschaftliches Ermittlungsverfahren wegen einer solchen Straftat gegen mich anhängig ist.

Im Rahmen dieser Erklärung verpflichte ich mich dazu, den Verein über die Einleitung eines entsprechenden Verfahrens zu informieren. Ich werde in einem solchen Fall meine ehrenamtliche Tätigkeit bis zur Klärung der Vorwürfe gegen mich ruhen lassen.

Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, Ort

Abteilung

Datum, Unterschrift

Sofern im Führungszeugnis eine der o.g. Straftatbestände eingetragen ist, hat dies einen Tätigkeitsausschluss zur Folge. § 72a Abs. 1 S. 1 SGB VIII erfasst folgende Straftatbestände StGB:

- | | |
|--------------------|--|
| • § 171 | Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht |
| • § 174 | Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen |
| • § 174a | Sexueller Missbrauch von Gefangenen, behördl. Verwahrten o. Kranken/
Hilfsbedürftigen |
| • § 174b | Sexueller Missbrauch unter Ausnutzung einer Amtsstellung |
| • § 174c | Sexueller Missbrauch unter Ausnutzung Beratungs-, oder Betreuungsverhältnisses |
| • §§ 176 bis 176b | Tatbestände des sexuellen Missbrauchs von Kindern |
| • §§ 177 bis 179 | Tatbestände der sexuellen Nötigung und des sexuellen Missbrauchs |
| • § 180 | Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger |
| • § 180a | Ausbeutung von Prostituierten |
| • § 181a | Zuhälterei |
| • § 182 | Sexueller Missbrauch von Jugendlichen |
| • § 183 | Exhibitionistische Handlungen |
| • § 183a | Erregung öffentlichen Ärgernisses |
| • §§ 184 bis 184d | Verbreitung pornografischer Schriften und Darbietungen |
| • §§ 184e bis 184f | Ausübung verbotener und jugendgefährdender Prostitution |
| • § 225 | Misshandlung von Schutzbefohlenen |
| • §§ 232 bis 233a | Tatbestände des Menschenhandels |
| • § 234 | Menschenraub |
| • § 235 | Entziehung Minderjähriger |
| • § 236 | Kinderhandel |



Anlage 3

**Bescheinigung für die Gebührenbefreiung bei Beantragung eines
erweitern polizeilichen Führungszeugnisses (gemäß § 30a Bundeszentralregistergesetz)**

Beantragung eines erweitern polizeilichen Führungszeugnisses (gemäß § 30a Bundeszentralregistergesetz)

Bestätigung des Vereins

Herr/Frau _____ geb. am _____

wohnhaft in _____

ist für den Turnverein Cannstatt 1846 e.V., Am Schnarrenberg 10, 70376 Stuttgart mit der Vereinsregisternummer

VR 1925 in der Abteilung _____ tätig,

oder wird ab dem _____ eine Tätigkeit aufnehmen

und benötigt für seine/ihre Tätigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe gemäß den Vorgaben des § 72a SGB VIII ein

erweitertes Führungszeugnis gemäß § 30a Abs. 1 Bundeszentralregistergesetz (BZRG).

Die Tätigkeit erfolgt ehrenamtlich und wir beantragen eine Gebührenbefreiung.

Stuttgart, den _____

Stempel/Unterschrift des Vereins _____



Anlage 4

Rückmeldebogen zum Kinder und Jugendschutz im Turnverein Cannstatt 1846 e.V für

das Jahr _____

Abteilung: _____

Verantwortlich: _____

Führungszeugnisse

- Keine Einsichtnahme erforderlich
(d.h. keine Übungsleiter mit Übernachtungen / Eins-zu-Eins-Training und Betreuung)
- Folgende Einsichtnahmen wurden angefordert:

Name	Datum Führungszeugnis	relevante	Eintragun-
_____	_____	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
_____	_____	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
_____	_____	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
_____	_____	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
_____	_____	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
_____	_____	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
_____	_____	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>

Ehrenkodex (EK) oder Selbstverpflichtungserklärung (SV)

- Keine unterzeichneten Formulare (keine ÜL /Betreuer im Kinder- / Jugendbereich)
- Folgende unterzeichneten Formulare liegen dieses Jahr neu vor

Name	Funktion	EK oder SV
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____